



Ein Jahr Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage

von Johanna Michel

Seit einem Jahr ist die Carl-Zuckmayer-Realschule plus und FOS eine Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage.

In diesem ersten Jahr wurden bereits viele Projekte und Unterrichtsinhalte zu diesem uns so wichtigen Thema umgesetzt.

Seit Jahren bereits ist ein fester Bestandteil unseres Schullebens die Durchführung einer **AG Medienscouts** (Leitung Herr Häfner) und der **AG Streitschlichter** (Leitung Frau Hübner-Heil).

Ebenso absolvieren alle neuen Klassenlehrer der Klassenstufe 5 die Fortbildung **PROPP** (Programm zur Primärprävention) und setzen die gelernten Inhalte in der Arbeit mit den Klassen der Orientierungsstufe um.



Im Rahmen des GL- Unterrichts suchten verschiedene Klassen der Mittelstufe die **Stolpersteine in Nierstein** auf und reinigten diese.



In den Fachschaftssitzungen Deutsch und GL wurde beschlossen, das **Projekt "Die Welle" in der Klassenstufe 9** in Deutsch für alle Klassen als Lektüre zu bearbeiten. Hierbei wurde durch die Schüler/innen ein Lektüreportfolio angelegt. Fachübergreifend wurden hierbei durch die Geschichts- und GL- Lehrkräfte die Themen „Ausgrenzung, Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden“ sowie vertiefend der Aspekt „Mitläufertum“ thematisiert.

Im Rahmen der diesjährigen iMedia wurden die Lehrkräftefortbildungen im Bereich Fake-News und Hatespeech von Lehrkräften besucht und 5 Klassen nahmen am **Actionbound (Internetrallye) zum Thema Verschwörungstheorien** teil. Wobei hier besonders beachtenswert der landesweite Sieg durch unsere Klasse 10m unter Leitung von Frau Yaren ist.

Auch bei einem weiteren Projekt haben sich in diesem Jahr die SchülerInnen der Klasse 10m engagiert. Beim **Heartbeatbus (Kooperation mit dem PL)** erstellten sie im Mai einen Podcast über die Themen Rassismus und Hatespeech.

Im großen Foyer der Schule fand über einige Wochen eine **Ausstellung zum Thema Fake News** statt. Diese wurde von den Schüler/innen sehr gut angenommen und immer wieder aufgesucht. Auch wurde das Thema in verschiedenen Klassen im Unterricht behandelt und im Rahmen dessen die Ausstellung besucht.

Die zehnten Klassen nahmen an einer **Online-Lesung des Autoren Johannes Herwig aus seinem Jugendbuch „Bis die Sterne zittern - Ein Roman über jugendliche Opposition im Nationalsozialismus“** teil und diskutierten anschließend per Videochat. Dabei konnten Schülerinnen und Schüler einen Einblick in den Jugendwiderstand gegen das nationalsozialistische Regime gewinnen. Der Mut und die Courage der „Leipziger Meuten“ von 1936 waren ein wichtiges Zeichen gegen den Faschismus und Unterdrückung des NS-Regimes. Darüber hinaus gab es nebenbei auch interessante Hintergrundinformationen zu Herwigs Tätigkeit als Autor. Eine wunderbare interaktive Lesung!

Ganz neu wurde die **Kooperation mit dem Jugendraum Nierstein** durch Frau Yaren getroffen. Hierbei werden zurzeit durch die Klasse 5b wöchentliche Aktionstage im Rahmen einer Projektarbeit zum Thema „Respekt, Toleranz und Offenheit“ unter Leitung von Frau Josiane Lohmann (Jugendpflegerin) durchgeführt. Wir wünschen uns, dass an dieser Stelle weitere gemeinsame Projekte folgen.

Ganz besonders freut sich die Projektgruppe Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage in diesem Jahr über die neu entstandene **Kooperation mit der Gedenkstätte KZ Osthofen** seit dem Schuljahr 2021/2022. Wir sind sehr stolz auf diese Kooperation und wünschen uns eine dauerhafte gute und gewinnbringende Zusammenarbeit. Im September 2021 konnte dann direkt das erste Ziel der Kooperation, mit dem Besuch aller Abschlussklassen in der KZ Gedenkstätte mit Führung und Besuch der Sonderausstellung zum Thema „Einige waren





Nachbarn“ des United States Holocaust Memorial Museums, umgesetzt werden. Die Kooperation wird des Weiteren zum Beispiel durch die Unterstützung bei pädagogischen Projekttagen oder Projekttagen und gegenseitigem Austausch, z.B. Teilnahme der Gedenkstätten-MitarbeiterInnen an Fachschaftssitzungen intensiviert.

Vielen Dank sei an dieser Stelle an Frau Ruppert-Kelly (Landeszentrale für politische Bildung RLP) und Frau Dehoff (Förderverein Projekt Osthofen e.V.) für die gute Zusammenarbeit.

Im November 2021 war unsere Schule Veranstaltungsort des Projekts **Gewalt hat eine Geschichte**, initiiert vom Oppenheimer Jugendhaus und dem Geschichtsverein Oppenheim. Unsere Schule war mit insgesamt 5 Beiträgen vertreten, hierunter die Projekte "Heartbeatbus" (ehemalige Klassenstufe 10) mit Frau Yaren, "Naturgewalten" (Klassenstufe 6) mit Frau Sage, Besuch der KZ Gedenkstätte Osthofen (Klasse 9/10) Frau Bakirca, Frau Yaren sowie "Was ist Rassismus?" (Klasse 10) mit Herrn Polat.

Für das kommende Jahr haben wir, neben den fest etablierten Aktivitäten, ein neues Ziel. Wir wollen die Gründung und Etablierung einer **AG Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage** unter Einbindung der gewählten SV umsetzen, um die Arbeit am Projekt noch verbindlicher und zielführender umzusetzen.